



Protokoll

der 74. Generalversammlung der Katholischen Schulen der Schweiz

Mittwoch, 29. März 2023, 13.30 bis 16.00 Uhr, Centrum 66, Hirschengraben 66, Zürich

Aufgrund einer Fahrleitungsstörung der SBB ist es dem Präsidenten, Patrizio Foletti, nicht möglich, zum statutarischen Teil der Mitgliederversammlung zu erscheinen, weshalb dieser von der Vize-Präsidentin, Monika Wiesli, moderiert wird.

Patrizio Foletti erscheint in der Pause (14.20 Uhr), kurz vor Beginn des thematischen Teils.

1 Begrüssung, Präsenz, Traktanden, Stimmenzählende

Monika Wiesli, Vize-Präsidentin der Katholischen Schulen der Schweiz, begrüsst die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedschulen.

Sie heisst Abt Urban Federer als Gast und Vertreter der Bischofskonferenz herzlich willkommen, sowie die Referentin von OIDEL, Josyane Zingg, und Adelheid Temnewo, die Dolmetscherin für Deutsch - Französisch. Im Speziellen freut sie sich über die Anwesenheit von Douve Frieden-Spicher vom Institut Philanthropos in Bourguillon, das seit 2023 Vollmitglied bei den KSS ist.

Präsenz:

12 Vertreter/innen von Mitgliedschulen sind anwesend. Sie repräsentieren total 10 Vollmitglieder und 2 assoziierte Mitglieder.

11 Mitgliedschulen haben sich entschuldigen lassen.

Der Vorstand ist, abgesehen vom Präsidenten, mit 4 Mitgliedern komplett vertreten.

Von den Mitgliedern sind keine Anträge eingegangen.

Die Traktandenliste wird wie vorgeschlagen genehmigt.

Als Stimmenzähler wird Björn Engeli bestimmt.

2 Protokoll der 73. Generalversammlung vom 30. März 2022

Das Protokoll wurde zusammen mit der Einladung verschickt und wird mit Dank an die Verfasserin, Susanne Gabriel, genehmigt.

3 Geschäftsjahr 2022

3.1 Jahresbericht

Der Jahresbericht 2022 wurde wie immer dreisprachig verfasst und mit den Unterlagen verschickt.

2022 kam es anlässlich der GV zu Ersatzwahlen innerhalb des Vorstandes. Während die langjährigen Vorstandsmitglieder Johannes Eichrodt und Christoph Aepli verabschiedet wurden, wurden Benno Planzer und Sebastian Lamm als Nachfolger neu in den Vorstand gewählt.

Geschäftsstelle

Alpenquai 4
Postfach 116
CH-6002 Luzern
T +41 41 227 59 80

DE

www.katholischeschulen.ch
info@katholischeschulen.ch

FR

www.ecolescatholiques.ch
info@ecolescatholiques.ch

IT

www.scuolecattoliche.ch
info@scuolecattoliche.ch

EN

www.catholicschools.ch
info@catholicschools.ch



Zum ersten Mal wurde im vergangenen Jahr die Studientagung an zwei Mitgliedschulen durchgeführt, nämlich an der Maitlisek und am Gymnasium Friedberg in Gossau. Die Vize-Präsidentin dankt Birgit Berger und Lukas Krejci nochmals für die schöne Tagung und herzliche Gastfreundschaft. Dabei hebt sie hervor, wie bereichernd es für die Mitglieder jeweils ist, wenn sie anlässlich der Tagung Einblick in eine Schule erhalten.

Die langjährige Geschäftsstellenleiterin Susanne Gabriel entschloss sich, per Ende 2022 in Pension zu gehen. Seit vergangenen September arbeitet Angela Danner auf der Geschäftsstelle, die sie zusammen mit Manuela Portmann führt.

Die gemeinsame Trägerschaft für die Geschäftsstelle geht von der Katholischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung der Schweiz und Liechtensteins KAGEB an den Verband plusbildung – Ökumenische Bildungslandschaft Schweiz über. Nach der Fusion dieser beiden Verbände 2023 wird sich KAGEB nach 60 Jahren Verbandstätigkeit auflösen. Der ökumenische Dachverband plusbildung wird die Zusammenarbeit bzgl. Geschäftsstelle mit den Katholischen Schulen der Schweiz fortführen, womit die Zukunft der Geschäftsstelle gesichert ist.

Sr. My-Lan vertritt die Katholischen Schulen der Schweiz an den Veranstaltungen der internationalen Organisationen. Sie erwähnt den internationalen Kongress von OIEC vom 1. – 3. Dezember 2022 in Marseille und nennt in diesem Zusammenhang die interreligiösen Herausforderungen sowie die religiöse Diversität, für welche es sich zu öffnen gilt. Aktuell ruft CEEC zur Solidarität in Europa mit der Ukraine auf, wo der katholische Unterricht Unterstützung erfahren soll. Die Situation vor Ort ist schwierig, es wird versucht, in Kellern zu unterrichten.

> Die Anwesenden genehmigen den vorliegenden Bericht einstimmig.

3.2 Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle

Der Jahresabschluss inkl. Kommentar ist im vorliegenden Jahresbericht publiziert auf den Seiten 16 bis 18.

Die Rechnung wurde wie immer geprüft nach dem Schweizerischen Standard der Eingeschränkten Revision. Der vollständige Revisionsbericht liegt auf und kann eingesehen werden. Der Revisor, Herr Herbert Bürlü von Trevus AG, lässt sich für die GV entschuldigen. Er hat dem Bericht nichts hinzuzufügen, der Abschluss ist korrekt und vollständig.

Auf der Ausgabenseite ist bei Öffentlichkeitsarbeit gegenüber dem Budget ein Mehraufwand zu verzeichnen. Dieser ist durch zusätzliche Inserate-Schaltungen entstanden, kann aber durch die Auflösung von Rückstellungen gedeckt werden. Zudem hatte der Vorstand im Rahmen einer Hilfsaktion von CEEC eine ausserordentliche Spende an katholische ukrainische Schulen beschlossen. Am Ende schliesst die Jahresrechnung mit einem Verlust von CHF 4'227 ab.

Die Liquidität des Verbandes ist aber immer noch ausgezeichnet. Eigenkapital zusammen mit Betriebsreserven decken die gesamten Ausgaben für ca. 2 Betriebsjahre.

> Die Generalversammlung genehmigt die Jahresrechnung einstimmig und nimmt den Revisionsbericht zur Kenntnis.

3.3 Entlastung des Vorstands

> Die Anwesenden, unter Enthaltung der Vorstandsmitglieder, erteilen dem Vorstand einstimmig Decharge.



4 Geschäftsjahre 2023 und 2024

4.1 Jahresprogramm 2023

Das vom Vorstand verabschiedete Jahresprogramm 2023 wurde zusammen mit der Einladung verschickt.

Schwerpunkte:

- Studententagung am Freitag und Samstag, 27./28. Oktober 2023 in Ascona am Collegio Papio (Unterbringung im Hotel).
Das Thema zur Tagung ist noch offen, unter Traktandum 5.1 wird näher darauf eingegangen.
- Kontakt zu den Mitgliedern und Zusammenarbeit untereinander (z.B. Regionaltreffen, Rektorenkonferenz, Präfektenkonferenz, Schulseelsorger)
sowie Vernetzung mit Partnerorganisationen wie z.B. Private Bildung Schweiz, mit welcher ein intensiver Austausch besteht, oder CEEC, OIEC.
- Öffentlichkeitsarbeit und Werbung: Optimierung und Bewerbung des Webauftritts, bestmöglicher Einsatz der vorhandenen Mittel, z.B. Google Ads (Grants Program); Inserierung, Flyer für Beratungsstellen.

> Das Jahresprogramm wird einstimmig genehmigt.

4.2 Mitgliederbeiträge 2024

Die Mitgliederbeiträge wurden 2019 und 2020 angepasst. Der Vorstand schlägt vor, die aktuellen Beiträge nicht zu verändern.

Anmerkung: Die Mitglieder sehen das Total ihrer Urheberrechtsabgaben jeweils auf der Mitgliederbeitragsrechnung. Beide Beträge sind abhängig von der Anzahl Schüler*innen sowie der Schulstufe. 2022 hat die RKZ Urheberrechtsabgaben für die KSS Vollmitglieder in der Höhe von Total rund 40'068 übernommen.

Die Rechnungen werden jeweils verschickt, wenn die Geschäftsstelle die Zahlen vom Bundesamt für Statistik erhält – von der EDK, ca. Anfang Sommer.

> Die Anwesenden genehmigen die Mitgliederbeiträge einstimmig gemäss Vorschlag.

4.3 Budget 2023 und 2024

Das Budget wurde zusammen mit der Einladung verschickt.

Der Vorstand hat das bereits vor einem Jahr verabschiedete Budget 2023 aufgrund des Rechnungsabschlusses 2022 korrigiert.

Da die Rückstellungen im Jahr 2022 verwendet wurden, stehen sie im 2023 nicht mehr zur Verfügung. Zudem bleibt der Mitfinanzierungsbeitrag von RKZ im bisherigen Rahmen von CHF 45'000 und wurde nicht wie beantragt erhöht. Entsprechend müssen auf Ausgabenseite die Kosten reduziert werden. Für Öffentlichkeitsarbeit haben wir mehr budgetiert z.B. für Werbekampagnen und Mitgliedschaft OIDEL. Dafür rechnen wir mit weniger Personalaufwand. Ziel ist, die geplante Geschäftstätigkeit gemäss Jahresprogramm finanzieren zu können.

> Die Generalversammlung genehmigt die Budgets für 2023 und 2024 einstimmig.



5 Verschiedenes und Umfrage / Austausch und Diskussion

5.1 - Beschluss Thema Studientagung:

Benno Planzer hat die Mitglieder angeschrieben und sie darum gebeten, in einer digitalen Pinnwand ihre Wünsche und Ideen für ein mögliches Thema festzuhalten. Es ist dem Vorstand ein Anliegen, dass dieses nützlich ist und den Schulen etwas bringt. Ein Thema wäre z.B., wie psychische Belastungen von Schülern an den Schulen gemindert werden können. Das Padlet bleibt noch bis Mitte April geöffnet, damit ein Thema bestimmt werden kann.

- Sr. My-Lan orientiert darüber, dass die Ecole Saint-Paul in Porrentruy in Partnerschaft mit dem Kanton Jura, Association jurassienne d'accueil des migrants, ab 1. März 2023 neu unter dem Namen Foyer Saint-Paul MNA (mineurs non accompagnés) seine Tätigkeit aufgenommen hat. Es bietet Platz für 35 minderjährige Migranten, aktuell befinden sich 24 dort. Eine Zusammenarbeit besteht mit den Schwestern vor Ort. Das Foyer Saint-Paul möchte weiterhin Mitglied der Katholischen Schulen der Schweiz bleiben.
- Termin GV 2024: Der Vorstand schlägt vor, die GV wiederum vor Ostern und den Frühlingsferien am Mittwochnachmittag, 20. März 2024, in Zürich, wenn möglich im Centrum 66, durchzuführen. Die Vize-Präsidentin nennt als Vorschlag für den thematischen Teil: Welche Auswirkungen hat künstliche Intelligenz auf Schulen? Anregungen und konkrete Ideen seitens Mitglieder werden gerne noch entgegengenommen.
- Für die Studientagung 2024 stellt sich das Institut Philanthropos Bourguillon zur Verfügung. Die Vize-Präsidentin nimmt dieses Angebot dankend an.

Thematischer Teil:

Der Präsident begrüsst Josyane Zingg von OIDEL. Zusammen mit Sr. My-Lan hat er diese NGO bereits kennengelernt, worauf es zu einem Austausch kam.

Referat von Josyane Zingg, OIDEL

„Freiheit im Unterricht“

OIDEL ist eine NGO, die sich seit 1985 in den wichtigsten internationalen Organisationen für das Recht auf Bildung und Bildungsfreiheit als Grundrechte für die Entwicklung des Individuums einsetzt. OIDEL hat einen besonderen beratenden Status bei der UNO und der UNESCO, einen Mitwirkungsstatus beim Europarat und ist auch im Europäischen Parlament und in der Europäischen Kommission vertreten. OIDELs Hauptsitz ist in Genf.

Die Referentin zeigt einen internationalen Ansatz zum Recht auf Bildung im Allgemeinen und zur Bildungsfreiheit im Besonderen auf, indem die wichtigsten internationalen Rechtsinstrumente betrachtet werden. Danach werden zwei große Herausforderungen in den aktuellen Debatten erörtert, nämlich die



Privatisierung und die Autonomie des Kindes.

Der Präsident schliesst die Tagung mit einem besonderen Dank an die Vize-Präsidentin, die durch den statutarischen Teil führte, ebenso dankt er der Referentin, der Dolmetscherin sowie den Anwesenden für ihre Teilnahme.

Für das Protokoll
Luzern, 21. April 2023

Manuela Portmann Hauenstein
Geschäftsstelle

Monika Wiesli,
Vize-Präsidentin